



einen längeren Zeitraum bestehen und zur Pathogenese des Mittelohrcholesteatoms beitragen.

Fazit und Perspektiven

Ein Cholesteatom kann man als eine fehlgeleitete Wundheilung der äußeren Gehörgangshaut betrachten. An humanen Felsenbeinstudien konnte gezeigt werden, dass auch ehemalige Retraktionen bei intaktem Trommelfell Platteneithelnester an ihren ehemaligen Anheftungsstellen belassen können und zu Cholesteatomen führen können. Wir konzentrieren uns derzeit auf die Untersuchung bakterieller Ursachen aufgrund möglicher Defekte der angeborenen Immunabwehr. Diese innate Abwehr ist zu einem großen Teil induzierbar, was somit zur Entwicklung von Medikamenten führen könnte. Aktuell gibt es für Cholesteatome als Behandlungsmethode nur die Entfernung durch Operationen.

Literatur

- Müller, J. (1838): *Über den feineren Bau und die Formen der krankhaften Geschwülste*. Berlin: G Reimer, 50.
- Bujia, J., Sudhoff, H., Holly, A., Hildmann, H. und Kastenbauer, E. (1996): Immunohistoche-

- mical detection of proliferating cell nuclear antigen in middle ear cholesteatoma. *Eur Arch Otorhinolaryngol*. 253: 21-24.
- Sudhoff, H., Dazert, S., Gonzales, A.M., Borkowski, G., Park, S. Y., Baird, A., Hildmann, H. und Ryan, A.F. (2000): Angiogenesis and angiogenic growth factors in middle ear cholesteatoma. *Am. J.Otol*. 21: 793-798.
- Michaels, L. (1988): Origin of congenital cholesteatoma from a normally occurring epidermoid rest in the developing middle ear. *Int. J. Pediatric Otolaryngol*. 15: 51-65.
- Olszewska, E., Wagner, M., Bernal-Sprekelsen, M., Ebmeyer, J., Dazert, S., Hildmann, H. und Sudhoff, H. (2005): Etiopathogenesis of cholesteatoma. *Eur Arch Otorhinolaryngol*. 262: 731-736.
- Sudhoff, H., Bujia, J., Fissler-Eckhoff, A., Holly, A., Schulz-Flake, C. und Hildmann, H. (1995): Expression of a cell-cycle-associated nuclear antigen (MIB 1) in cholesteatoma and auditory meatal skin. *Laryngoscope*. 105: 1227-1231.

Eine vollständige Literaturliste kann bei den Autoren angefordert werden.

Kurzbiografien

Dr. Jürgen-Theodor Fränzer: Studium der Biologie an den Universitäten Bonn, Heidelberg und Galway (Irland). Promotion an der Universität Magdeburg, Postdoc

am House Ear Institute in Los Angeles, CA (USA), im Hörforschungszentrum Tübingen und in der HNO-Uniklinik Regensburg. Arbeitsgruppenleiter in der HNO-Klinik der Medizinischen Uni Innsbruck und seit 2008 im Klinikum Bielefeld.

Prof. Dr. Holger Sudhoff: Studium der Medizin an der Universität Bochum und der UCSD Medical School, San Diego (USA). Ausbildung zum Facharzt und Oberarzt am Uniklinikum Bochum (St. Elisabeth Krankenhaus). Fellowship in Skull Base Surgery (2006-2007) an der Cambridge University. Seit 2007 Direktor der Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde am Klinikum Bielefeld.

Korrespondenzadresse

Jürgen-Theodor Fränzer und Holger Sudhoff
 Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde,
 Klinikum Bielefeld gem. GmbH
 Teutoburger Straße 50
 33604 Bielefeld
 Tel.: +49 521 5813301
 Fax: +49 521 5813399
 E-Mail: Juergen-Theodor.Fraenzer@gmx.net
 holger.sudhoff@klinikumbielefeld.de

Neues auf der NWG-Homepage



Es gibt ein paar Neurungen auf der Website der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft. Zum einen ist nun unter der Überschrift „Publikationen und Informationsmaterial“ ein Punkt „Populärwissenschaftliche Vorträge“ zu finden. Diese Verzeichnis listet allgemeinverständliche neurowissenschaftliche Vorträge, die Mitglieder der Neurowissenschaftlichen Gesellschaft anbieten. Weitere Vorträge werden gern aufgenommen.

Zum anderen wurde ein Verzeichnis von „Fördermöglichkeiten“ in den Neurowissenschaften begonnen. Diese Aufstellung

listet Institutionen, die vorrangig oder unter anderem den wissenschaftlichen Nachwuchs in den Neurowissenschaften und die neurowissenschaftliche Forschung fördern. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll weiter ausgebaut werden. Ergänzungen, Hinweise für weitere Einträge und Korrekturen sind jederzeit willkommen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch noch auf die Bilddatenbank auf der NWG-Website hinweisen. Sie ist ebenfalls unter „Publikationen und Informationsmaterial“ zu finden. Bisher enthält diese Datenbank nur Bilder, die in Neuroforum veröffentlicht wurden. Es können aber auch andere Bilder eingestellt werden. Falls Sie erklärende Schemata oder ästhetisch ansprechende Bilder aus Ihrer Arbeit haben, können Sie diese gern an die Geschäftsstelle für die Veröffentlichung in der Datenbank schicken. Die Bilder sollten von einer kurzen Legende und von bis zu drei Keywords für die Suchfunktion ergänzt werden.

Fehlende Mitgliederadressen

Von folgenden Mitgliedern fehlt uns die korrekte Anschrift:

- Bingmann, Prof. Dr. med. Dieter (vormals: Essen)
 Boyraz, Penar (vormals: Göttingen)
 Brust, Dr. Beatrix (vormals: Ludwigsburg)
 El-Meligi, Dr. Samir (vormals: Bochum)
 Jost, Britta (vormals: Bochum)
 Kunst, MSc Michael (vormals: Göttingen)
 Seiferth, Katharina (vormals: Berlin)
 Singec, Ilyas (vormals: Bethesda, USA)
 Spielmann-Emden, Eckhard (vormals: Göttingen)
 Sterr, Dr. Annette (vormals: Liverpool, UK,)

Für Hinweise sind wir dankbar.